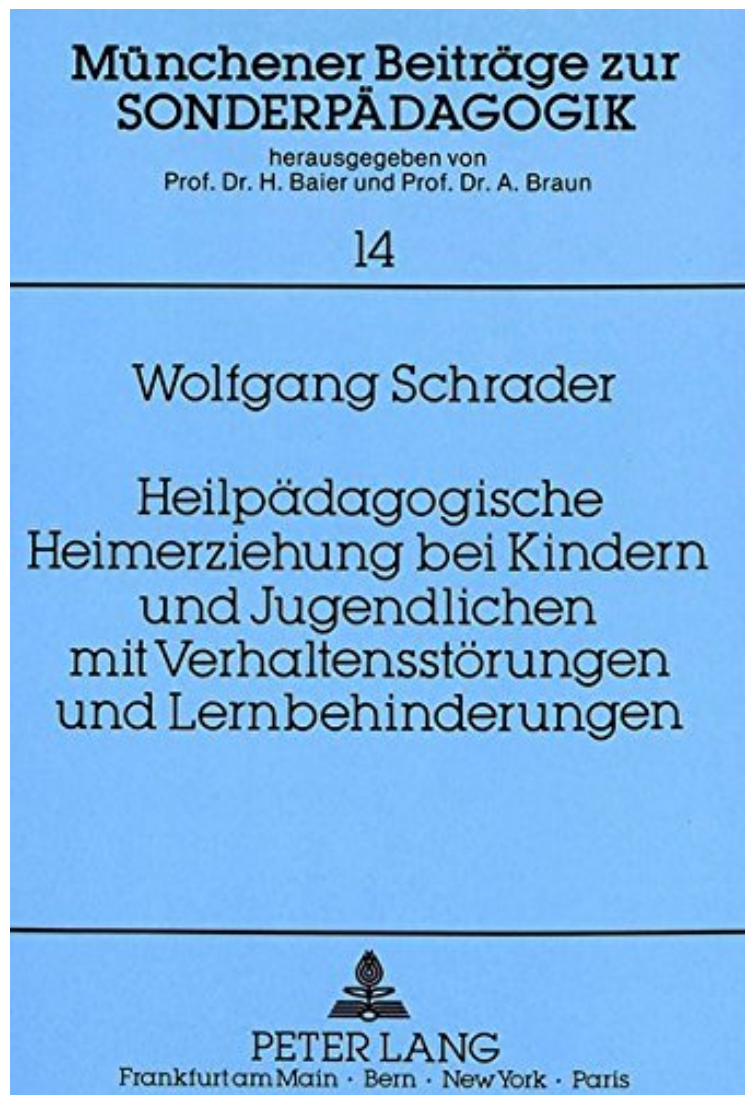



[Ebook free] Heilpädagogische Heimerziehung bei Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensstörungen und Lernbehinderungen: Eine Analyse unter Berücksichtigung ... (Mnchener Beitrge zur Sonderpädagogik)


Heilpädagogische Heimerziehung bei Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensstörungen und Lernbehinderungen: Eine Analyse unter Berücksichtigung ... (Mnchener Beitrge zur Sonderpädagogik)

Von Wolfgang Schrader

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #8581674 in BcherVerffentlicht am: 1991-10-01 Abmessungen: 8.19 x 1.26b x 5.75l, .0 Pfund Einband: Broschiert 557 Seiten | File size: 66.Mb

Von Wolfgang Schrader : Heilpädagogische Heimerziehung bei Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensstörungen und Lernbehinderungen: Eine Analyse unter Berücksichtigung ... (Mnchener Beitrge zur Sonderpädagogik) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heilpädagogische Heimerziehung bei Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensstörungen und Lernbehinderungen: Eine

Analyse unter Berücksichtigung ... (Münchener Beiträge zur Sonderpädagogik):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gute Zusammenfassung von Heimarbeit
Von Speedy
Dieses Buch bietet einen umfassenden Überblick zum Thema "Arbeit in einer stationären Einrichtung mit Kindern und Jugendlichen". Leider ist es (aufgrund der letzten Auflage) zum Teil etwas veraltet. Schrader geht detailliert auf Konflikte in einem interdisziplinären Team ein, beschreibt die Organisationsstruktur eines Heimes sehr ausführlich, geht auf das Klientel ein etc. Über den historischen Hintergrund gibt er lediglich einen Abriss, welches aber in diesem Zusammenhang völlig ausreichend ist. Für jeden, der sich intensiv mit dem Thema Heim auseinandersetzen will ist dieses Buch sehr zu empfehlen.

Kurzbeschreibung
Stationäre Unterbringung in heilpädagogischen Einrichtungen steht aufgrund eines inzwischen breiteren Angebotes ambulanter Erziehungs- und Familienhilfen meist am Ende einer Reihe wenig erfolgreich verlaufener reedukativer Bemühung und ist daher zunehmend von schwierigeren Aufgabenstellungen gefordert. Über reformerische Umwälzungen in den letzten Jahrzehnten, hervorgerufen sowohl durch eine massive externe Kritik als auch durch internes Innovationsstreben, ist es der Heilpädagogik gelungen, auf die veränderten Bedürfnisse ihrer Klientel besser eingehen zu können. Transformationsprobleme neuer Konzepte sowie organisationsimmanente Strukturfaktoren induzieren häufig jedoch deutliche Diskrepanzen zwischen Anspruch und Wirklichkeit, zwischen Zielformulierung und -realisierung. In der vorliegenden Arbeit werden Optimierungsmöglichkeiten der Erziehungsarbeit - hiervon hängt die öffentliche Legitimation einer vorübergehenden Segregation grundlegend ab - ebenso diskutiert wie die Leistungsfähigkeit und die Grenzen von Familie und sogenannten Alternativen zur Heimerziehung im Hinblick auf ihre Sozialisationsfunktion.
Über den Autor und weitere Mitwirkende
Der Autor: Wolfgang Schrader wurde 1951 in Jettingen/Ldkr. Gnzburg geboren. Von 1972 bis 1975 Volksschullehrerstudium, von 1975 bis 1978 Lehramtsanwärter, 1978 Ernennung zum Lehrer an Volksschulen. Von 1978 bis 1988 Unterrichtstätigkeit an einer privaten Heimschule für Lernbehinderte, von 1980 bis 1982 postgraduales Studium zum Sonderschullehrer, 1982 Ernennung zum Lehrer an Sonderschulen. Seit 1988 bei der Mobilen Erziehungshilfe tätig. 1991 Promotion zum Dr. phil. an der Universität München.